

Bruno Latour  
Wir sind nie modern gewesen

Versuch einer symmetrischen Anthropologie

Aus dem Französischen  
von Gustav Roßler

Suhrkamp

# Inhalt

## 1 Krise

Die Hybriden breiten sich aus . . . . .	7
Den gordischen Knoten neu knüpfen . . . . .	9
Die Krise der Kritik . . . . .	13
1989: Ein Jahr der Wunder . . . . .	16
Was heißt modern sein? . . . . .	18

## 2 Konstitution

Die Verfassung der Moderne . . . . .	22
Boyle und seine Objekte . . . . .	25
Hobbes und seine Subjekte . . . . .	28
Die Vermittlung des Labors . . . . .	31
Das Zeugnis nicht-menschlicher Wesen . . . . .	34
Zwei Artefakte: Labor und Leviathan . . . . .	36
Wissenschaftliche Repräsentation und politische Repräsentation . . . . .	40
Die konstitutionellen Garantien der Moderne . . . . .	43
Die vierte Garantie: der gesperrte Gott . . . . .	47
Die Macht der modernen Kritik . . . . .	49
Die Unbesiegbarkeit der Modernen . . . . .	53
Was die Verfassung erhellt und was sie verdunkelt . . . . .	55
Das Ende der Denunziation . . . . .	60
Wir sind nie modern gewesen . . . . .	64

## 3 Revolution

Die Modernen – Opfer ihres Erfolgs . . . . .	67
Was ist ein Quasi-Objekt? . . . . .	70
Philosophien, die den Abgrund überbrücken sollen . . . . .	76
Das Ende der Enden . . . . .	80
Semiotische Wenden . . . . .	84
Wer hat das Sein vergessen? . . . . .	87
Der Beginn der Vergangenheit . . . . .	90
Das revolutionäre Wunder . . . . .	94

Das Ende der überholten Vergangenheit . . . . .	97
Sortieren, Auswahl und multiple Zeiten . . . . .	100
Eine kopernikanische Gegenrevolution . . . . .	103
Von den Zwischengliedern zu den Mittlern . . . . .	107
Streitsache und Tatsache . . . . .	110
Variable Ontologien . . . . .	114
Die Verbindung der vier modernen Repertoires . . . . .	118

#### 4 Relativismus

Wie läßt sich die Asymmetrie beenden? . . . . .	122
Das verallgemeinerte Symmetrieprinzip . . . . .	125
Import und Export der beiden Großen Trennungen . . . . .	129
Die Anthropologie kehrt aus den Tropen zurück . . . . .	133
Es gibt keine Kulturen . . . . .	137
Unterschiede der Größenordnung . . . . .	141
Der Punkt des Archimedes . . . . .	145
Absoluter Relativismus und relativistischer Relativismus . . . . .	148
Kleine Irrtümer über die Entzauberung der Welt . . . . .	151
Auch ein großes Netz bleibt in allen Punkten lokal . . . . .	155
Der Leviathan ist ein Geflecht von Netzen . . . . .	159
Die Lust an der Marginalität . . . . .	162
Die schon begangenen Verbrechen nicht durch weitere überbieten . . . . .	165
Transzendenzen im Überfluß . . . . .	168

#### 5 Neuverteilung

Die unmögliche Modernisierung . . . . .	173
Abschlußprüfungen . . . . .	176
Der Humanismus neu verteilt . . . . .	180
Die nichtmoderne Verfassung . . . . .	184
Das Parlament der Dinge . . . . .	189
Bibliographie . . . . .	193
Index . . . . .	202